

# Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

## Abbildungen

1 Die Verlagerung der Südpolargrenze des Siedlungsraumes (nach Ratzel, Krebs, Hassinger, Troll, Breitfuß) . . . . .	20
2 Die Verlagerung der Nordpolargrenze des Siedlungsraumes (nach Ratzel, Krebs, Hassinger, Troll, Breitfuß) . . . . .	21
3 Die Höhengrenze der Ökumene in den südamerikanischen Anden (nach Troll) . . . . .	24
4 Querschnitte hausgeschichtlich wichtiger bäuerlicher Hausgerüsttypen in Nordwestdeutschland seit urgeschichtlicher Zeit (nach Schepers) . . . . .	97
5 Blockbau auf Steinsockel in Wolfenschießen, Kanton Nidwalden, datiert vom Jahre 1601 (nach Gschwend) . . . . .	99
6 Bohlenständerbau in dem Einheitshaus eines Schwarzwaldhofes, Wittenbacherhof in der Gemeinde Schonach-Wittenbach, Kr. Villingen-Schwenningen, um die Mitte des 17. Jahrhunderts errichtet (nach Schilli) . . . . .	101
7 Gestelztes Fachwerkhaus innerhalb eines Dreiseitgehöftes, Hof Danner, Bottenau, Ortenau-Kreis (nach Schilli) . . . . .	111
8 Stockwerkbau im Rahmen des Wohnhauses, Hof Nr. 76 in Niedereggenen (Kr. Lörrach), voraussichtlich aus dem Ende des 16. Jahrhunderts stammend (nach Schilli) . . . . .	113
9 Die Verbreitung ländlicher Wohnstätten im südwestlichen Mitteleuropa (nach Schröder) . . . . .	116
10 Kübbungshaus, Hof Budde vom Jahre 1815, Westfalen . . . . .	117
11 Vierständergerüst mit Unterrähmzimmerung und doppeltem Kehlbalken (nach Schepers) . . . . .	118
12 Einzelgehöft der Ambo, Hackbau und Großviehzucht (nach Paul) . . . . .	140
13 Ausbau in Form der unregelmäßigen Streusiedlung, abhängig von der Zugehörigkeit zu erweiterten Familien in Zoagin, Nordghana (nach Hunter) . . . . .	142
14 Pueblo Taos (nach Stubbs) . . . . .	145
15 Lockere Gruppensiedlung mit Plattform um die Dorfhäuser auf Palau, Mikronesien (nach Krämer) . . . . .	147
16 Große und befestigte Gruppensiedlung der Konso (Olanta) (nach Kuls) . . . . .	148
17 Kralsiedlung Mukobela im Zululand (nach Light) . . . . .	150
18 Linear gerichtete Reihensiedlung mit Streifen-Einödnern im südlichen Tanzania (nach Jätzold) . . . . .	152
19 Die Siedlungsgestaltung von Taitou, südlich von Tsingtau (nach Yang) . . . . .	157
20 Jōri-Siedlungen im Yamato-Becken, Japan (nach Hall) . . . . .	158
21 Lineargerichtete Gruppensiedlung mit Adelssitz in der Echigo-Ebene, Japan (nach Hall) . . . . .	160
22 Kastengliederung im Dorf Aminbhavi, Dharwar-Distrikt, Bombay (nach Spate) . . . . .	162
23 Dörfliche Siedlung im Hohen Atlas; das Dorf wird aus mehreren Sippenweilern gebildet (nach Montagne) . . . . .	167
24 Unbefestigte dichte Gruppensiedlung mit Sackgassen in der Oase Sidi Khaled, Sahara (nach Capot-Rey) . . . . .	169
25 Hierarchisch gegliederte Sowchonen und Kolchonen (nach Hahn bzw. Kovalev) . . . . .	176
26 Die Entwicklung des Zellen-Haufendorfes (nach Wilhelmy) . . . . .	177
27 Schachbrettdorf im Banat . . . . .	180
28 Haufendorf Ottmarsheim, nördlich von Stuttgart . . . . .	191
29 Kranzdrubbel um einen isolierten Langstreifenverband, am Außenrand Kampflur (nach Keuning) . . . . .	192
30 Niederländische Wurtsiedlung (nach Keuning) . . . . .	194

31 Studernheim bei Worms, linear gerichtete Siedlung der fränkischen Staatskolonisation (nach Nitz) . . . . .	195
32 Weiler Zell (Württemberg) mit Block- und Streifenflur . . . . .	198
33 Hagenhufendörfer (Reihendörfer) aus dem Schaumburger Gebiet . . . . .	198
34 Regulierte Solskifte-Siedlung in Schweden, Norrby, Högby-Kirchspiel (nach Helmfrid) . . . . .	201
35 Rundlinge im hannoverschen Wendland . . . . .	202
36 Ursprüngliches Reihendorf Debow im Karpatenvorland, bei dem durch Realteilung die Reihenanzordnung der Höfe entartete (nach Hildebrandt) . . . . .	205
37 Gutssiedlungen in Mecklenburg, südöstlich von Schwerin . . . . .	208
38 Hauländereien im ehemaligen Kreise Kolmar . . . . .	209
39 Hochmoorsiedlung Westrhauderfehn (Reihendörfer), Ostfriesland . . . . .	210
40 Friderizianische Kolonie Tempelhof im nordschlesischen Waldgebiet (nach Kuhn) . . . . .	211
41 Liniendörfer in Ostschlesien . . . . .	212
42 Der zeitliche Ablauf der Flurbereinigungen auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen . . . . .	213
43 Der Zusammenhang zwischen Flurbereinigung und Einzelhofsiedlung . . . . .	214
44 Neusiedlung im Emsland. Niederlangen-Oberlangen, Dorfkern mit Hofgruppen . . . . .	215
45 Mormonensiedlung Escalante in Süd-Utah (nach Lautensach) . . . . .	218
46 Schematische Darstellung von Flurverbänden und -komplexen (nach Obst und Spreitzer bzw. Uhlig-Lienau) . . . . .	226
47 Hosterschlag, Kr. Neuhaus, Tschechoslowakei, vor der Kollektivierung, Streifen-Einödsverbände in Radialform (nach Urban) . . . . .	232
48 Hosterschlag, Kr. Neuhaus, Tschechoslowakei, nach der Kollektivierung. Die Streifenparzellen stellen das privatwirtschaftlich genutzte Land dar (nach Urban) . . . . .	233
49 Schematisch aufgegliederte township in den Vereinigten Staaten (Kalifornien) . . . . .	236
50 In Gemengelage befindliche Farm-Großbetriebe in Arizona (nach Birle) . . . . .	238
51 Ambowerft mit Feldland (nach Paul) . . . . .	239
52 Schematische Darstellung des Brunnenfeld-Systems (nach Siu) . . . . .	241
53 San Alberto und Puerto Rico in Misiones als Beispiele richtiger und falscher Landaufteilung im Urwald (nach Wilhelmy) . . . . .	243
54 Frühformen von Streifen-Einödsverbänden; Münster-Mecklenbeck, 1828 (nach Niemeier) . . . . .	247
55 Streifen-Einödsverbände mit doppelseitigem Reihendorf in Schlesien . . . . .	249
56 Streifen-Einödsverbände in der Marsch, Frankop, Unterelbe . . . . .	250
57 Shinden-Siedlung (Streifen-Einödsverbände) in Japan (nach Schwind) . . . . .	251
58 Von den Flüssen ausgehende Streifen-Einödsverbände im französisch besiedelten Kanada (nach Schott) . . . . .	252
59 Das Mennonitendorf Bergthal im paraguayischen Chaco, Übergang vom Reihendorf zum Straßendorf mit Streifen-Einödsverbänden (nach Schmiederer-Wilhelmy) . . . . .	253
60 Ausschnitt eines Flurplanes aus dem Mesellenia-Distrikt, Sudan, Kleinblock-Gemengeverbände (nach Peacock) . . . . .	257
61 Flurgliederung im Tonking-Delta in der Umgebung von Thank-Nhan, Kleinblock-Gemengeverbände (nach Gourou) . . . . .	258
62 Weiler mit Kleinblock-Gemengeverhältnis einer ursprünglich slawischen Siedlung, Nipmerow auf Rügen (nach Köttschke) . . . . .	261
63 Siedlung in Japan, Kleinblockgemenge in Reisbaulandschaft (nach Trewartha) . . . . .	264
64 Flurgliederung einer Hopi-Siedlung (nach Forde) . . . . .	266
65 Ausschnitt aus der Gemarkung des Tzapotekendorfes Lyoba (Mitla) im Staate Oaxaca (Mexiko). Schmale Kurzstreifen-Gemengeverbände mit zahlreichen Verbänden mit wahrscheinlich starkem Richtungswechsel (früher kreuzlaufende Gewannflur) (nach Schmieder) . . . . .	267
66 Die Verteilung der Äcker in dem im Jahre 1883 gerodeten Schmalstreifen-Gemengeverband Parajo del Monte des Tzapotekendorfes Mitla im Staate Oaxaca (Mexiko) (nach Schmieder) . . . . .	268

67	Schmale, teils durch die Topographie bedingte isolierte lange und kurze Streifen-Gemeengeverbände mit Richtungswechsel zwischen benachbarten Verbänden im Dorf Pogost, Gouv. Kostroma (nach Wieth-Knudsen) . . . . .	269
68	Isolierte schmale überlange und gleichlaufende Streifen-Gemeengeverbände im Hondnabecken (Algerien) (nach Depois) . . . . .	270
69	Planmäßige Langstreifen-Gemeengeverbände mit drei Verbänden (Hufengewannflur) und Angerdorf, Schönfeld, Barnim (nach Krenzlin) . . . . .	279
70	Breitstreifen-Gemeengeverbände mit Hofanschluß innerhalb eines Streifens (Gelängeflur), Angerdorf Bukersdorf, Kr. Schleiz (nach Kötzschke) . . . . .	280
71	Durch die Solskifte hervorgerufene Flurgliederung im Dorf Älgesta, Provinz Närke, Schweden, schmale Kurzstreifen-Gemeengeverbände mit Richtungswechsel zwischen den Verbänden (nach Göransson) . . . . .	283
72	Planmäßige gleichlaufende überlange gleichlaufende Streifen-Gemeengeverbände, ursprünglich mit hofanschließendem Streifen in der mittleren Zelge, was durch Realteilung verwischt wurde, Kulai, Litauen (nach Conze) . . . . .	284
73	Schmale gleichlaufende Langstreifenverbände in Neu-England . . . . .	286
74	Schematische überlange und breite Streifen-Gemeengeverbände der Mennonitensiedlung . . . . .	287
75	Reste von Breitstreifen-Gemeengefluren, durch Hecken gekennzeichnet, Eichenrod, nordöstlicher Vogelsberg (nach Seel) . . . . .	289
76	Die Umwandlung langer zu Kurzstreifen-Gemeengeverbänden, Seelbach, Kr. Marburg (nach Born) . . . . .	290
77	In schmale kreuzlaufende Kurzstreifen-Gemeengeverbände gegliederte Großblöcke von Zadrugen, Mokres, Bulgarien (nach Wilhelmy) . . . . .	292
78	Etwas veränderte Streifen-Einödsverbände in Wipperode, wo sich das Anerbenrecht erhielt und Entwicklung von schmalen kreuzlaufenden Kurzstreifen-Gemeengeverbänden auf der temporären Wüstungsflur von Brausdorf, wo sich Realteilung durchsetzte. Beispiel einer angegliederten Wüstungsflur (nach Born) . . . . .	296
79	Hangsenkrechte Breitstreifenflur und Zelgenbildung in Betzenrod um 1713/23 (nach Hildebrandt) . . . . .	298
80	Planmäßige Markanlage der ehemaligen „Bergbaustadt“ Engelsberg im Mährischen Gesenke, die nach Verfall des Bergbaus in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Struktur eine ausgesprochene Notstandslage zeigte (bis zum 2. Weltkrieg) . . . . .	310
81	Die nachmittelalterliche Erschließung des Isergebirges durch Glashütten (nach Klante) . . . . .	314
82	Parzellierungsflur im Hinterdorf von Menzenschwand, südlicher Schwarzwald, durch Realteilung und Hausindustrie hervorgerufen (nach Bobek) . . . . .	316
83	Die Entwicklung des Fischereihafens Concarneau in der Bretagne (nach Pinna) . . . . .	333
84	Gemeinde Berrenrath im Braunkohlengebiet der Ville, westlich von Köln, Ausgabe 1929 . . . . .	336
85	Gemeinde Berrenrath im Zustand der Umsiedlung, Ausgabe 1954 . . . . .	337
86	Grund- und Aufriß von Les Breuleux in den Freibergen des Schweizer Jura (vereinfacht nach Leu) . . . . .	350
87	Das Industriedorf Langenbielau . . . . .	351
88	Industrielle Agglomeration Königshütte im ober-schlesischen Industriegebiet (Zustand vor dem 2. Weltkrieg) . . . . .	354
89	Eisenhüttenstadt/Oder, Struktur einer neuen Stadt des Ostens (nach Leucht bzw. Schöller) . . . . .	357
90	Linear gerichtete Verkehrssiedlung Hiajima, Kanto-Ebene (nach Schwind) . . . . .	363
91	Besitzgefüge in Tegernsee im Jahre 1815, überwiegend noch landwirtschaftliche Nutzung (nach Ruppert) . . . . .	381
92	Besitzgefüge in Tegernsee im Jahre 1960, verstärkte Parzellierung und Übernahme durch Auswärtige (nach Ruppert) . . . . .	382

## XVI Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

93 Die Gartenstadt Welwyn City . . . . .	389
94 Zentraler „Weiler“ im Anschluß an eine Mühle; Franklin, Sheboygan County, Wisconsin (nach Bertrand) . . . . .	414
95 Kalifornische Missions-Reduccion (nach Morrison) . . . . .	424

### Tabellen

II.1 Obere Grenze der auf Ackerbau basierenden Siedlungen und der auf Weidewirtschaft basierenden Siedlungen in den Kordilleren Nordamerikas . . . . .	22
III.1 Ländliche Siedlungstypen in Südwestdeutschland . . . . .	56
IV.C.1 Größe und Form der Siedlungen . . . . .	128

## Literaturverzeichnis

Allgemeine Werke und Bibliographien . . . . .	427
I. Die Entwicklung der Siedlungsgeographie . . . . .	428
II.A Die Grenzen des Siedlungsraumes . . . . .	433
II.B Die Verteilung der Siedlungen und der Bevölkerung in ihrer Abhängigkeit von physisch- und anthropogeographischen Faktoren . . . . .	434
III. Die Gemeindetypisierung, ihre Grundlagen und ihre Bedeutung für die funktionale Gliederung der Siedlungen . . . . .	436
IV.A Die topographische Lage der ländlichen Siedlungen . . . . .	438
IV.B Die ländlichen Wohnstätten . . . . .	439
IV.C.D Die Gestaltung der Wohnplätze oder Siedlungsform und die Ortsnamen sowie die Flurformen . . . . .	445
V. Die zwischen Land und Stadt stehenden Siedlungen . . . . .	468
V.A Gewerbe- und Industrieansiedlungen der anautarken Wirtschaftskultur vor dem Industriezeitalter . . . . .	468
V.B Durch die Industrie bestimmte Siedlungen der modernen Zeit . . . . .	470
V.C Verkehrssiedlungen . . . . .	473
V.D Fremdenverkehrs-Siedlungen . . . . .	474
V.E Wohnsiedlungen . . . . .	477
V.F Schutz- und Herrschaftssiedlungen . . . . .	477
Kultstätten und Kultsiedlungen . . . . .	478
VI. Mittelpunkts-Siedlungen . . . . .	479